

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Besteht seit 1814  
1 Bogen in der Expedition  
Manuskripte für  
Redactionen  
bis 12 Uhr  
Kollage: 26000 Koll.  
Für die Ausgabe ein-  
gehende Manuscrip-  
te mehr als die Redaction  
nicht zu bringen.

Erste Ausgabe  
1814  
1 Bogen in der Expedition  
Manuskripte für  
Redactionen  
bis 12 Uhr  
Kollage: 26000 Koll.  
Für die Ausgabe ein-  
gehende Manuscrip-  
te mehr als die Redaction  
nicht zu bringen.

Nr. 34. Zwanzigster Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Heroy.  
Für das Reuileton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Mittwoch, 3. Februar 1875.

### Politisches.

Tiefgeföhlt muß das Verlangen nach einer definitiven Regirungsform in Frankreich sein, wenn selbst Ercismisten sich entschließen für die Republik zu stimmen. Einer dieser ist Herr Wallon, ein gemäßigter Conservativer, der am 24. Mai v. J. Thiers stürzte half und Mac Mahon auf den Präsidentensstuhl mit einsetzte. Auch ihn widert die längere Dauer des Unbestimmten, Ungevißes, der augenblicklichen Ausnahmestellung an, er geht aus Mangel an Besseren für die Republik über und bringt folgenden Antrag ein: „Der Präsident der Republik wird mit Stimmenmehrheit von dem Senat und der Deputirtenkammer gewählt, die zu diesem Behufe zu einer Nationalversammlung zusammenzutreten. Er wird auf 7 Jahre ernannt und kann wiedergewählt werden.“ Dieser Antrag ist ein Reim, aus dem sich eine ganze Verfassung entwickeln kann, wenn ihm nämlich nicht Luft und Licht entzogen werden; er kann aber auch in den nächsten Tagen, und wäre es wieder mit einer Stimme Mehrheit, wieder ausgerottet werden. Mac Mahon gleicht augenblicklich mehr als je dem Geiste, der auf dem Dache steht und sich nicht zu helfen weiß; eine Leiter nach der andern wird ihm weggezogen; er scheint geneigt das zu thun, was am bequemsten ist: Abzuarbeiten was Andere thun.“

Sobald in Spanien die militärischen Operationen anheben, versenden beide Parteien Siegesnachrichten in die Welt. Die Königl. Armee avanciert, vertreiben den Feind aus diesen oder jenen Stellungen, legen Kadel — Alles nach ihren Telegraphen; die Carlisten wieder bedrohen diese oder jene Stadt, rücken den königlichen entgegen — Alles ebenfalls nach ihren Meldungen. Wenn soll man glauben? Alfonso will Pampeluna entsetzen, Carlos schickt seinen General Dorregaray zur Eroberung Barcelona's vor, derselben reichen, industriellen Stadt, in deren Kathedrale jüngst Alfonso gebetet hat. Neben diesen militärischen Bewegungen bereitet sich aber in Spanien eine höchst wichtige politische Entwicklung vor. Es handelt sich um die Capitulation der Carlisten, um den Abschluß eines *convencio*. Allerdings verlangen die Carlisten unglaublich viel, nämlich daß Don Carlos als Infant anerkannt werde, seinen Wohnsitz in Madrid nehmen darf und außer einer Rente von 10 Millionen Reales jährlich, auch einen Sitz im Staatsrath behält. Für seine Kinder verlangt man die Erbfolge auf den Thron für den Fall, daß Alfonso ohne Nachkommen stirbt. Die Madrider Regierung soll die von den Carlisten contrahirten Schulden auf sich nehmen und gleichfalls allen carlistischen Officieren den Eintritt in die Armee mit ihrem carlistischen Range gestatten. In den basischen Provinzen dürfen die Jucros (die alte Gemeindeverfassung) nicht beschränkt und in Navarra sollen sie wieder eingeführt werden.

Unmöglich kann Alfonso's Regierung auf so exorbitante Forderungen eingehen. Welches Officierscorps sollte es abgeben, wenn die vielen Priester, die jetzt in den Reihen der Carlisten kämpfen, in die reguläre Armee eingereiht würden? Man verlangt nicht mehr, daß Carlos aus Spanien verbannt werde. Dieser selbst will natürlich von einem Vertrage überhaupt nichts wissen; keine Partei aber scheint Willens zu sein, unter Umständen auch ohne oder gegen ihr Haupt einen *convencio* abzuschließen.

In Deutschland bilden jetzt die preussischen Provinzialsynoden wohl die interessantesten Versammlungen; denn der bairische Landtag tritt erst am 15. Februar zusammen, der preussische Landtag aber beschließt sich zunächst mit Geschäften, die nur für die preussische Monarchie Wichtigkeit besitzen. Wohl aber ist es in den Provinzialsynoden auch auf Gebieten sehr munter hergegangen, die über die schwarz-weißen Grenzspähle hinausleuchten. Daß man in den Synoden wenig mehr hört und sieht als „himml. Superintendenten, Landräthe und Rittergutsbesitzer“ hat seinen Grund nicht bloss in dem beschränkten Wahlrechte, welches die Beteiligung von Weibern erheblich erschwert, sondern gewiß auch in dem kirchlichen Indifferentismus, über den aus kirchlichen Kreisen so laute Klagen ertönen. Nun ist aber in der brandenburgischen Synode der Fall mit dem Prediger v. Sydow besprochen und in einer Weise behandelt worden, daß hieraus manche unangenehme Conflicte erwachsen können. Der Berliner Prediger Sydow leugnet bekanntlich die Gottheit Christi; dem Antrage, ihn deshalb vom geistlichen Amte zu entfernen, hat zwar das Berliner Oberconsistorium nicht zugestimmt, wohl aber erhielt Sydow einen Verweis. Jetzt wurde nun in der brandenburgischen Synode der Antrag eingebracht: „Diejenigen, welche die Gottheit Christi leugnen, von jedem christlichen Lehramt in der Provinz Brandenburg auszuschließen.“ Obwohl der Generalsuperintendent Dr. Brückner als kgl. Commissar Widerspruch gegen die geschäftliche Behandlung dieses Antrags erhob, da der Antrag eine politische Seite habe, die sich nicht auf die Provinz begrenzen lasse und ein allgemeines Landesgesetz voraussetzen würde, so ignorirte der Synodalpräsident diesen Einspruch des obersten Kirchenregiments und erklärte, er werde diesen geschäftsmäßigen Antrag demnächst zur Berathung stellen.

Wir haben an und für sich wenig Ursache, uns für Sydow, eine der Stützen der Protestantenvereiner, zu erwandern; wir meinen aber, lasse man ihn den Widerspruch mit sich selbst ausmachen, die Gottheit Christi zu leugnen und gleichwohl das Abendmahl auszuhalten, eine religiöse Feiur, bei welcher die Gottheit Christi eine nicht wegzubringende Voraussetzung abgibt. Aber wir lassen Alles, was wir Keyserlicheciere ausspricht. Ist die Gemeinde mit ihrem Prediger zufrieden und einverstanden, so entferne man ihn nicht von außen her. Die Orthodoxen in Berlin tragen freilich den Kopf hoch. König Wilhelm hat als oberster evangelischer Landesbischof Preussens den Vorstand der brandenburger Synode in besonderer Audienz empfangen und direct auf den Fall Sydow angespielt, indem er ausführte, „trotz aller Differenzen dürfe man den gemeinsamen Boden nicht verlassen, die Grundlage des Christenthums. Es sei hierüber in den letzten Jahren, auch hier in Berlin, heftiger Streit gepflogen und man habe sonar die Gottheit Christi angegriffen.“

### Locales und Sächsisches.

— Se. Maj. der König hat durch das Hausministerium dem Vorstand des hiesigen Zweigvereins des deutschen Invalidenthand nicht nur die Genehmigung zu Uebernahme des Protectorates erklärt, sondern auch aus freier Bewegung die Abhaltung einer Vorstellung im königl. Albert-Theater zu Gunsten des Zweigvereins in Aussicht gestellt. Dem rührigen Vereine ist diese Förderung seiner patriotischen Bestrebungen wohl zu gönnen und nur zu wünschen, daß die Huld unseres Königs auch dem Publikum Veranlassung werden möge, den jungen Verein, sei es durch fleißige Benutzung seines Annoncen-Bureau's, sei es durch Beitritt, nach Kräften zu unterstützen.

— Dem Professor Johannes Minckwitz in Leipzig hat unser König in Anerkennung seiner Verdienste durch treffliche Uebersetzungen der attischen Dichter (9 Bände) und des Homer (2 Bde.), durch das königliche Hausministerium eine prachvolle, goldene, mit Brillanten besetzte Dose überreichen lassen.

— Bei Se. Maj. dem König und in Anwesenheit der höchsten Herrschaften hielt Herr Improvisator Herrmann am Montag Abend 1/9 Uhr einen Vortrag. Nach Beendigung desselben überreichte Se. Maj. dem Herrn Vortragenden einen werthvollen Brillantring, mit dem Initialen A. und der Königs-Krone darüber.

— Die Bergbauern Ewald Friedrich Korr und Johann Friedrich Klug von Zwickau und der Häuer Ernst Moriz Hermann aus Weidenborn sind am 30. v. M. im Schacht 1. des Bräunberg-Steinbruchs-Bauvereins zu Zwickau durch einen niederfallenden Förderwagen sehr gefährlich verwundet worden. — Beim Kästnerschacht 1. zu A. in d. o. i bei Zwickau ist am 30. v. M. der Tagelöhner Johannes Böhm in Baiern, verheirathet und Vater eines Kindes, beim Abhängen des Schopfes zwischen die Puffer gerathen und getödtet worden.

— Der Director des Bezirksgerichts Zittau, v. Müde, ist zum Bezirksgericht Bautzen, der Director des Bezirksgerichts Tschaj, Häbler, zum Bezirksgericht Zittau in gleicher Stellung versetzt, auch der seit der Aufhebung des Bezirksgerichts Zittau in Disponibilität gestandene vorherige Director dieses Bezirksgerichts, Müller, zum Director des Bezirksgerichts Tschaj ernannt worden.

— Unschicklich hat Se. Majestät der König von Baiern gerufen, den kgl. sächsischen Gesandten von Gaborice persönlich in München zu empfangen. Was lange währt, wird gut.

— Unsere Bemerkungen über die Haltung der sächsischen Regierung in der Bankfrage hat uns auf der einen Seite vielfache und warme Anerkennung eingetragen, andererseits sind uns mehrere Zuschriften zugegangen, welche die Mängel der Maaßregeln beklagen. Der Berechtigten wird es entsprechen, auch den letzteren Stimmen Gehör zu geben. Man fährt aus, daß die sächsische Regierung im Bundesrathe ihr Bestes gethan habe, um von der sächsischen Industrie die nachtheiligen Folgen des Bankstoches abzuhalten. In mehrfacher Mäßigung sei ihr das auch gelungen. So sei gegenüber dem ersten Entwurfe die Summe der auf Sachsen kommenden Noten nicht nur nicht, wie bei anderen Staaten, noch mehr herabgemindert, sondern um 4 Millionen M. erhöht worden. Auch in anderen Mäßigungen sei bedenklichen Bestimmungen die Spitze abgebrochen worden. Ueberaus schätzig aber sei die ganze Stellung der Regierung gewesen, da sie mit ihren Anschauungen im Bundesrathe ganz vereinzelt dastand. Auch im Reichstage stand die sächsische Sache von vornherein herzlich schlecht. Niemand wollte den „sächsischen Schmerzensstöhnen“ hören; viele Abgeordnete erklärten geradezu: sie hätten den Muth einer Anzahl bürgerlicher Gelehrten für ein geringfügiges Uebel im Vergleich zu den Vortheilen, welche aus der Beschränkung der Reichsrentenrechte entspringen; Bamberg begehrt die Lage der sächsischen Banken für eine gerechte Strafe für ihre Sünden auf dem Felde des Geldbankwunsens. Die sächsische Regierung konnte bei solcher Lage der Dinge im Bundesrathe und Reichstage nichts erreichen, selbst wenn Herr v. Friesen das Wort im Reichstage ergriffen hätte. Es liege nicht im Interesse des Reichs, wenn die Bundescommissare des Landes, das im Bundesrathe in der Minderheit geblieben ist, nun vor dem Reichstage auftreten und die verbindlichen Regierungsurtheile als im Widerspruch unter einander befindlich vorzuführen. — Soweit jene Darstellungen, denen wir gern noch Folgendes zufügen: Die sächsischen Bundescommissare, namentlich der Graf v. Reichenbach und Geh. Rath Held, die fast ständig in Berlin weilten, sind durchaus nicht unzugänglich für die sächsischen Abgeordneten. Im Gegentheil! Mit der größten Bereitwilligkeit unterhalten sie rege Beziehungen zu denselben, sie ertheilen ihnen täglich, kann man sagen, jede nur irgendwie statthafte gewünschte Auskunft. Das Gleiche gilt von dem Minister v. Friesen, wenn er nach Berlin geht. Wenn aber in Berlin die sächsischen Abgeordneten so wenig erreichen, so beruht das wesentlich auf ihrer Zersplitterung in 4 Fractionen. Gelänge es bei den nächsten Wahlen, homogenere Resultate zu erzielen, so würden die sächsischen Abgeordneten in compacteren Massen auftreten und mehr durchsetzen können.

— Der Stadtrath macht bekannt, daß die Grundstücksbesitzer, welche aus dem neuen Wasserwerk Wasser zu beziehen wünschen, sich baldigst anzumelden haben. Gedruckte Anmeldeformulare erhält man in den Stadtbezirksinspectionen und zwar: Trompeterstraße 7, Elberg 1, Schützenplatz 2, Obergroben 12, Alaunstraße 86. Diese Formulare sind auszufüllen und dann im Wasserwerks-Bureau (Breitstraße 3) abzugeben.

— Das kgl. Generalpostamt zu Berlin hat im Interesse eines beschleunigten Briefverkehrs angeordnet, daß gewöhnliche frankirte Briefe alsbald nach Ankunft der Bahnposten an den Bahnhöfen in Empfang genommen werden können. Die besonderen Bedingungen über Annahme, Beförderung und Auslieferung solcher Briefe (sog. Bahnhofsbriefe) theilen auf Verlangen die Postanstalten mit.

— Auf Grund der von dem dazu berufenen Corporationen

und Vereinen gemachten Vorschläge hat die gemischte Deputation für das Gewerbe-Gericht zu Weitzgen des letzteren und deren Stellvertreter 80 Gewerbetreibende aus der Klasse der Arbeitnehmer und 122 aus der Klasse der Arbeitgeber erwählt; der Stadtrath hat diese Wahl genehmigt und den Ausschuss für Zimmermann zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Schiedsgerichts ernannt.

— Lüdke's Wintergarten, dies liebliche friedliche Asyl für Blumenfreunde, schreitet rasch einer immer größeren Bedeutung für unsere Residenz zu. Bereits in den nächsten Tagen eröffnet Herr Restaurateur Carl Herold in der ersten Etage des *Club-Hauses* ein feines, großes Etablissement mit zwei Billards. Die Etage ist geschmackvoll und reich neu eingetrichtert, mit Parquet und schönen Tapeten versehen und soll vom 1. April an — wo das Parterre miethfrei wird — durch dieses noch vergrößert werden. Und auch im Sommer, wenn die jetzt prächtig blühenden Camellien verblüht sind, wird eine Anziehung geschaffen, da der Part von der Blasewitzerstraße aus durch die Wintergartenstraße einen bequemen neuen Eingang erhalten soll und zu einem großen Concertgarten umgeschaffen wird. Die Lage und Schönheit des Etablissements und der als Bierconservator renommirte Herr Wittich verbürgen wohl eine fröhliche Zukunft des Unternehmens.

— Der in der Nacht vom 26. zum 27. Januar herrschende Sturm hat in den hochgelegenen Waldvierteln von Altenberg, Schellhorn, Jaunhaus, Kajsa, Frauenstein u. s. w. furchtbare Verwüstungen angerichtet, die dem Windbruch in den Wäldern bei dem Orkan vom 7. December 1868 nicht viel nachstehen dürften. Der einzige Unterschied ist wohl der, daß der jetzige Sturm sich nicht so massenhaft bis in die Thäler fortgeschoben hat, indem damals die Bäume mit Schnee belastet waren und eine umstürzende Baumreihe die nächstfolgende gleich einem Kartenhaufe mit umriß. Immerhin jedoch sind die Schäden bedeutend und die meisten Waldwege durch Kreuz und quer herabgebrochene Stämme derzeit gar nicht passirbar.

— Vorgefesselt gegen 10 Uhr gingen von der Ankunfts- halle des Leipziger Bahnhofes aus zwei Postpferde mit einem Gepäckpostwagen im rasenden Galopp davon und jagten dicht hinter einem aus dem schlesischen Bahnhofe herausfahrenden Bahnzug vorüber, schwenkten links nach der Antonstraße auf die Vortreppe des schlesischen Bahnhofes zu und wendeten sich dann wieder rechts nach der Antonstraße, wo dieselben dann wieder zum Stehen gebracht worden sind. Glücklicher Weise ist dabei kein Unfall vorgekommen, auch ist der Postkoffer, welcher längere Zeit die Fügel haltend nebenher lief, aber endlich dieselben loslassen mußte, glücklich davon gekommen. Auch zwei andere vor einem solchen Wagen gespannte Pferde hatten ebenfalls versucht, das Hasenpanier gleichzeitig zu ergreifen, wurden aber nach wenigen Schritten nochgehalten. Jedemfalls hatte ein großer Hiss einer Locomotive die Veranlassung zum Scheitern der Pferde gegeben.

— In ein Parterrelogis in der Bräunbergstraße, welches ein einziehender Herr mit seiner Wittschafterin bewohnt, ist vorgestern Nachmittag, während jene Beiden ausgegangen waren, eingebrochen und gestohlen worden. Die Diebe haben im Hofe des Hauses eine Fensterscheibe der Küche eingedrückt und sind eingestiegen. Im Innern des Logis haben sie einen Secrerär durch Herauslösen des Schloßes und Aufspringen geöffnet und den darin befindlichen Geldvorrath, der sich zum Glück nur auf ca. 20 Thaler belaufen haben soll, sich angeeignet. Werthpapiere und Perleien haben sie liegen lassen.

— Wie wir hören, hat sich am vorgestrigen Abend ein Dienstmädchen der hiesigen Polizei mit der Selbstanlage gefickt, daß er am Abend zuvor in Laubegast ein zu dem Zwecke von ihm angekauft großes Fleischermesser durch ein Fenster nach seiner Belieben, einem Dienstmädchen, geworfen habe, in der Absicht, um für die noch mit zwei Anderen ein Liebesverhältnis unterhalte, zu tödten. Inwiefern dieser Anschlag richtig ist, werden die anzufolgenden Erörterungen ergeben, über deren Resultat wir seiner Zeit weiter berichten werden.

— Ein in der Antonstadt wohnhafter Klempner wurde vorgestern Abend in der sechsten Etage, als er in Begleitung seiner Frau auf dem Heimwege begriffen war, in der Gantener Straße von drei ihm begegnenden Leuten infultirt und als er sich verteidigte, geschlagen und zu Boden geworfen, wobei er eine Verletzung am Kopfe davontrug. Die drei Excedenten, zwei Steinmetze, Namens Hofmann und Uhlmann, und ein Handarbeiter, Namens Rinne, sind deshalb gefänglich eingezogen worden.

— Ein junger Ausländer gab vorgestern Abend in der 7. Etage die Veranlassung zu einem großen Menschenauflauf in der Wislaustraße. Er hatte auf dem Trottir gehend, wie uns versichert wird unabsichtlich und in Folge von Kurzsichtigkeit, ein Kind, das an der Hand seines Vaters ebenfalls auf dem Trottir ging, umgerissen. In den daraus zwischen ihm und dem Vater entstehenden Streit mischte sich ein vorübergehender Herr, nahm entschieden Partei für den Letzteren und wurde, als er auf den jungen Ausländer thätlich einbrang, von diesem mit den Schlägeln an den Kopf geschlagen, daß er eine blutende Verletzung erlitt. In Folge dessen nahm das gesammte Publikum gegen den jungen Mann Partei, verfolgte den vor möglicher Lynchjustiz in ein Fleischergerölde sich Flüchtenden und veranlaßte dessen Abführung nach der nächsten Polizeiwache.

— Jener junge Apothekergehilfe welcher sich am Neujahrstag aus Lommahsch entfernt hatte, angeblich in der Absicht in Dresden verschiedene Einkäufe zu machen, aber seitdem spurlos verschwunden war, soll neuerdings bei Riesa todt in der Elbe liegend aufgefunden worden sein. Ob ein Unglücksfall oder sonst eine andere Ursache zu Grunde liegen, ist hier nicht bekannt.

— Ein Bautenschläger eigener Art, dem diese Kunst hoffentlich gehörig bezahlt werden wird, producirte sich am 30. Januar auf der Tharandterstraße. Zwei kleine Knaben trugen eine Pauke ruhig dahin, da verspürte plötzlich ein dort beschäftigter Arbeiter Lust, seine



daselbst Spätpaarungen, ihren unerschöpflichen seinen Con-

Vergessen ist das Glücke unentgeltlich, auf Grund ge-

Weden dem stattlichen Fri. S. v. B. Landt stand der schmä-

Die Hauptvorstellung im Residenztheater mit Frau S. e.

A heute findet das II. Concert des Neufstädter Chorvereins

Seit einigen Tagen sind im Kunstverein auf der Wohl-

Durch die Entdeckung eines schrecklichen Verbrechens ist

Redungen über mittel der rohesten Gewalt hatte man sie dem

In das A. v. A. Zweiten, Gold- und Silberwarengeschäft

Zur Vertheilung der vorstehenden Fremdwörter werden dem

Neuzeit Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Jahres- und Geldmarkt.

Spargelgewinne 2. Classe 17. N. S. Landes-Lotterie.

Verantwortlicher Redacteur: Erich Stolle in Dresden.

ihren Cours um 1,50, Bombarden um 2 3/4, Schafische Bonds

Table with multiple columns listing market prices for various goods, bonds, and currencies. Includes sections for 'Geldmarkt', 'Spargelgewinne', and 'Verantwortlicher Redacteur'.





Gestern Abend 10 Uhr... Eduard Müller.

Der trauernde Waise Robert Bäcker.

Allen lieben Verwandten, Freunden...

Wenn irgend Grund im Stande...

Dresden, am 2. Febr. 1875.

Seinrich Schurig, Hofschreiber.

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Verwandten...

Privatbesprechungen. Non-Fakten Chorgesang-Verein.

Peronia! Heute Monat-Ausstellung im Breichfeldschen Glas-Salon.

Theatergesellschaft Concordia.

Familien-Abend. Heute Abend Hauptprobe.

Germania. Heute Abend Hauptprobe.

Militair-Verein Sedan. Heute Abend Hauptversammlung.

Zhierzuhgverein. Allg. Versammlung u. Febr., Mittwoch, 5 Uhr.



Stiftungs-Fest, Damen-Ball & Cotillon-Spenden im Saale zur Tonhalle.

Polihymnia. Mittwoch, den 3. Februar.

Maskenball im Odeon.

T. F. W. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Societat. Freitag, den 5. Februar d. Stiftungs-Fest.

Recht die Sauber-Theater verschwinden...

Es ist wahr, daß der Herr Oberbürgermeister...

Den Bewerbern um die Stellen unter „Bauverwalter“...

Beschiedene Anfrage. Wäre es denn das Theater...

Die Biereyfrige Löschpapierliste.

Der bekannte Orator des Vereins abgeordneter Bürger.

Die Bezirksvereine sind durch die Nationalalliberalen...

Wenig ist es höchst bedauerlich, daß die bewährte...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Zins-Groschen. Diejenigen Bürger Dresdens, die den sogenannte Steuer für ungewohnt halten...

Gebt nur solche Listen ab, von welchen ihr wisst...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Schreibpapier, ob Vorschreiber. Nur praktisch-tätige Leute!

Die Liste des Fortschritts (freie Vereinigung, Handwerker-Verein u. s. w.) enthält nur 21...

Die Gemeindevorstellung unserer Stadt kann nimmermehr in einer den heutigen Verhältnissen...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Valentin II 12 r. Donnerstag-Gewerbeausstellung.

Die böhmische Küche im Restaurant des Herrn August Delny...

Karten zum Offiziers-Diner-Hall...

Zafellieder, Gedichte, Toaste u. s. fertigt wie bekannt gebogen der Literat Fleischer...

Die Damen werden darauf aufmerksam gemacht...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

Wahler! Gebt nur solche Listen ab...

# Die Auflösung

meines Confection-Geschäfts muß bis Ende dieser Woche erfolgen, um dies zu ermöglichen, verkaufe ich sämtliche noch vorhandenen fertigen Costüme, Morgenröcke, Jaquets, Wintermäntel, Regenmäntel, ebenso sämtliche noch nicht bearbeiteten Stoffe, Tuche, Wolle und halbwollene Kleiderstoffe, für den halben Wert!

**Moritz Baum, Bismarckstrasse, Schauss der Sophienstrasse.**

Anderer bereits eingegangener Unternehmungen halber, welche meine Zeit zum Theil in Anspruch nehmen, bleibt der Verkauf

## Nur Vorm. von 10 bis 12 und Nachm. von 2 bis 4 geöffnet.

### Erklärung.

Zu der bevorstehenden Stadtverordneten-Wahl haben mehrere Vereine mir die Ehre erlangt, mich als Stadtverordneten vorzuschlagen. So gern ich Jahre lang diese Stellung früher bekleidete und es für die Zukunft wieder thun würde, so komme ich hier diesmal doch, meine geachteten Mitbürger welche mich etwa mit Ihrem Vertrauen beehren würden, zu bitten, von meiner Wahl absehen zu wollen.

August Walter.

### Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Geegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829. Stand Ende 1874: **269,520,000 Mkt.** Dabon 1874 neu eingetretene 3888 Personen mit 24,950,100 " Bankfonds 66,150,000 " Ausbezahlte Sterbekasse seit 1829 89,100,000 " An die Versicherten gewährte Dividende 36,765,000 " Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre 36,4 Prozent. Dividende im Jahre 1875 37

**Nöthnitzer Bierhalle** Sandhausstraße 3, empfiehlt vorzügliches **Bock-Bier** aus der Freiherrl. v. Fink'schen Brauerei zu Nöthnitz. ff. Bockwürstchen. Hochachtungsvoll R. Linder.

### Versteigerung von Rüstholz.

Montag, den 8. Februar a. c., Vormittags 10 Uhr, soll auf dem Bauplatz des neuen Königl. Polytechnicums am Böhmische Platz eine Partie gut erhaltenes, geschnittenes resp. beschlages Rüstholz und Schussriegel meistentheils gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

### Auctions-Anzeige.

Kommende Fastnachts-Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, sollen in Gotha am Saurys Ruhe folgende weibliche Kleidungsgegenstände gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, als: Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Möbels, goldene Schmucksachen, Küchengeräthschaften u. dergl. durch die Ortsgerichte.

### Auction. Baumaterialien.

am 2. Februar 1875. Dienstag den 9. Febr., Vorm. von 9 Uhr an, sollen in Löbau, Dorfplatz 6, verschiedene **Baumaterialien**, als: mehrere Schopf Tafeln zu Fußböden, Klüßbreter, Schlagbreter, Rüstholz, eine Partie Breitbrett, feinerne Treppenstufen und Tafeln u. s. w. öffentlich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

### Anilin-Farben.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich einen En-gros- und En-detail-Verkauf, der in der so rühmlichst bekannten Fabrik der Herren **Williams, Thomas & Dower in Brensford** (England) bereiteten vorzüglichsten Anilin-Farbstoffe, die sich durch besondere Farben-Schönheit, Festigkeit und Reinheit auszeichnen, übernommen habe, und dieselben zu gleichen Preisen wie Herr Otto Schulz abgibt.

### Friedrich Riebe, Bank- und Wechselgeschäft.

Victoriastraße 20, Eingang Ferdinandsplatz, empfiehlt sich zur Verorgung aller Bank- und Wechsel-Geschäfte unter constantesten Bedingungen.

### Maschen-Garderobe und Dominos

berleiht billig H. Kress, Markgrafent. 3.

## Höhere Handelsschule zu Dresden

(Neustadt) Casernenstraße 16. Der neue Course beginnt in sämtlichen Abtheilungen der Lehranstalt am 6. April.

Das Reifezeugniß der höheren Abtheilungen berechtigt gesetzlich zum einjährigen Freiwilligen-Service in der deutschen Armee. Prospekte sind in der Verlagsanstalt, in der Arnold'schen Buch- und Kunsthandlung (Altmarkt) und in der Götzer'schen Buchhandlung (Spandauerstr.) unentgeltlich zu entnehmen.

**F. L. Rittnagel, Director.**

### Die Bettfeder-Dampfwäsche- u. Reinigungs-Anstalt von M. Gorbe, Rosenweg 4 parterre.

empfehlen ihre sorgfältige, den Herren unerschöpfliche Verabreichung, kostenfreier Transport, Ab- u. Zurücklegen, billige Preise. **Trotz billigster Detailpreise** verkauft sämtliche Colonialwaaren bei Entnahme von 5 Mkt. per Mdt. 2 Mkt. billiger. **Rich. Rönitz, vorm. Willh. Spereo, Alaunstraße 24, Ecke der Kouloustrasse.**

### Maschen-Garderobe und Dominos

in großer Auswahl. Köstliche Vegetarische nach amerikan. **Bertha Streng, gr. Brädergasse 3.**

### Julius Haase, Nr. 5a Waisenhausstr. Nr. 5a.

empfehlen eine reiche Auswahl ff. Nordwaaren, Kinderwagen, Kinder- und Puppen-Fahrstühle, Arbeits-Papierkörbe etc. zu den billigsten Preisen.

### Talmigold-Uhrketten

erfreuen sich eines langjährigen vorzüglichen Rufs wegen ihrer großen Solidität und Reinheit und ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß ich in dieser Waare nur die erste und beste Qualität führe. Da es nun aber bekannt ist, das die Verzeichnung „Talmigold“ in den letzten Jahren vielfach mißbraucht worden ist und dadurch unter dem Namen „Talmigold“ eine in Qualität ganz geringe Waare auf den Markt gebracht wird, so theile ich meinen geachteten Kunden hierdurch mit, daß meine Uhrketten den Namen „Schweich“ auf jedem Caravier tragen haben und dürfte man wohl beim Einkauf seiner Ketten weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schweich“ achten.

### F. G. Petermann, Dresden, Gaterstraße 10, parterre und 1. Etage.

### Für Damen.

In meinem, bekanntlich ältesten und renomirtesten Lehr-Institut Dresdens lernt man unter Garantie nach dem neuesten, auf langjährigen Erfahrungen beruhenden System Maschinen, alle nur möglichen Schritte genau passend zeichnen und die Damen- u. Kinder-Garderobe nach neuester Mode auszeichnen und anfertigen.

### Louise Nünchert geb. Dassler, Lehrerin der Zeichen- und Zuschneidekunst.

### Gerichtlicher Ausverkauf.

Altmarkt Nr. 6 parterre. Heute Mittwoch den 3. Februar und die folgenden Tage sollen die zur Concursmasse des Kaufmanns Herrn S. Arnabe hier gehörigen Vorräthe von **Damen-Confectionen** in allen modernen Stoffen und Facons, als: Winter-Mäntel, Paletots, Jaquets, Radmäntel, Sommer- und Herbst-Costumes, Regenmäntel etc., Frühjahrs- u. Mantelsets, Morgen-Costumes, Kinder-Confectionen etc. etc. in größter Auswahl, ausverkauft werden.

### Jagd-Verpachtung.

Mittwoch den 17. Febr., Nachmittags 4 Uhr, soll die Jagd auf den Auen von Heidenau, im dahlener Waldhose anderweit auf 6 Jahre, vom 1. Sept. 1875 bis 31. August 1881, aus Versteigerung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Vorkantigen verpachtet werden. Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht. **Scharf, Jagdvorstand.**

### Associe-Gesuch.

Zu einem eleganten Künstler-Salon für hier wird ein junger Mann mit einem disponiblen Vermögen von 1000 Thlr. sofort gesucht. Gef. Offerten belieben man abzugeben in die Exp.d.W. unter H. O. 1557.

### Die letzte Stunde

Die letzte Stunde hat geblüht. Im Winterlager riesig groß, sehr viele schon zu Ankleidungstagen. Und schone unterm Werte los. Winter-Paletots, deren trüberer realer Preis 8, 10, 12, 14 bis 28 Thlr., werden jetzt für 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16 Thlr. ausverkauft. Hochlegante Paletots und Gesellschafts-Anzüge (Krause oder Salon-Rock, Reife und Reife à 11, 13, 15, 18 Thlr.) 20 Thlr. Winter-Feinleider von 2 1/2 Thlr. an. Schlarode von 2 1/2 Thlr. an. Tücher von 2 1/2 Thlr. an und Vorre-Versteigerung-Gegenstände aller Art für Portiers, Verwalter, Diener, Studier, Stallknecht etc. Kaiser, Breckouant, Stoff-maler und Wäscheleitung gratis und franco.

### Adolph Lazarus I. Gt. Wilsdrufferstraße 30 erste Etage. Nur in erster Etage 30!

### Buxer Braunkohlen

sind billig zu verkaufen à Doppelcentner 16 Mkt., bei größeren Quantitäten billiger. Näheres bei Hrn. Kaufmann Gröschel am Meißener Hafen.

### Pöcklinge!

Die ersten dickbächrigen wälder Pöcklinge (Primagare) sind angekommen und werden verkauft Gaterstraße 12. **A. Hölisch.**

### Erleue Nützlichkeit

verkauft billigst: die Holzhandlung von **Carl Sübner, Blafewigerstraße 11.**

### Gasthof

in einem großen Marktviertel, 1/2 Stunde von der Eisenbahn, in schönster Lage, an einer der schönsten Straßen, mit Stallung und geräumigen Kellern, soll sofort oder vom 1. März ab verpachtet werden. Gef. Offerten unter **J. A. 661** an Haasen-stein u. Vogler in Dresden erbeten. (H. 2517a.)

### Heiraths-Gesuch.

Ein einjähriger ruhiger Mann 35 Jahre alt, Grundbesitzer, Gehalt 12,000 Thlr., sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in ähnlichem Alter mit einem Vermögen von 4,000 Thlr., welche jedoch kinderlos oder frei darüber verfügen kann. Ver-schwiegenheit ist geboten. Gef. Offerten unter **H. S. 561** durch die Annoncen-Expediton von Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

### Roggen-Brod

einer auswärtigen Mühlen-Bäckerei **1. Sorte 2 No. = 4 Bde. 48 Gt. 2. „ 3 „ = 6 „ 66 „ 3. „ 4 „ = 4 „ 44 „** Mit der vorzüglichen Qualität halber angelegentlich empfohlen **Herrmann Lippmann, Wilsdrufferstraße 1.**

### Jagd-Verpachtung.

Die Jagdverpachtung auf den Auen der Stadt Dohna, ca. 6 1/2 Meilen umfassend, soll **Mittwoch d. 15. Febr. 1875** Vormittags 11 Uhr, im Gasthofe „Zum goldenen Hirsche“ in Dohna, auf 6 Jahre und zwar vom 1. September 1875 bis 31. August 1881 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, im Wege des Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern, verpachtet werden. Dohna, den 1. Febr. 1875. **Schumann, Vorstand der Jagdgenossenschaft.**

### H. Wolframm, Wilsdrufferstraße 8, 2. Et.

### Ein Gasthof oder Restauration

wird sofort zu pachten oder, wenn nicht zu hohe Anzahlung, zu kaufen gesucht. Werden sollte man geschäftlich unter **H. H. 654** bei Haasenstein u. Vogler in Dresden niederlegen.

### Ball-

Schuhe und Stiefelarten für Damen und Herren empfiehlt in größter Auswahl zu besonders billigen Preisen der **Wiener Schuhwaaren-Bazar** von **Julius Landsberg, Schloßstraße, Eckladen der Kroomartstr.**

### Pianinos

für 100 Thlr., 120 Thlr., 130 Thlr., 135 Thlr., 148 Thlr., 156 Thlr., 175 Thlr., lauter gute Firmen, **neue prachtvolle Pianinos** von 185 Thlr. bis 450 Thlr., unter bekannter Bedittät und Garantie und möglichst billigen Preisen zu verkaufen oder zu verleihen.

### H. Wolframm,

Instrumentenmacher, Wilsdrufferstraße 8, 2. Etage. **Wettere gute Instrumente** nehme ich sehr gern mit in Kauf an.

### ff. Speisefett

a Muid 80 Gt., **frische Speisebutter** a Muid 10 1/2, 11 und 12 Mkt., **frische Schmalzbutte** a Muid 8 und 10 Mkt., im Mdtel-billiger.

### Tafel-Pianos

für 25 Thlr., 35 Thlr., 48 Thlr., 50 Thlr., 70 Thlr., 80 Thlr., 90 Thlr., 125 Thlr., sowie einige gute kleine

### Flügel

für 65 Thlr., passend zur Tanz-musik oder für einen Geliebten, nicht zu hohe Anzahlung, zu kaufen gesucht. Werden sollte man geschäftlich unter **H. H. 654** bei Haasenstein u. Vogler in Dresden niederlegen.

**Feldschlösschen.**  
 Heute Mittwoch, den 3. Februar  
**II. Familien-Abend**  
 gegeben vom Herrn Musikdirector  
**A. Trenkler**  
 mit der Capelle des N. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. C. Trepper.  
 Abonnement-Billets haben Vorrang.  
**Nach dem Concert ein Länzchen.**

**Gasthof zu Hainsberg**  
 Donnerstag, den 4. Februar  
**2. Großes Abonnement-Concert**  
 von Herrn Kapellmeister und Trompeten-Virtuosen  
**A. Schubert**  
 mit der Capelle der N. S. Wioniere.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 50 Pfg.  
 Abonnement-Billets haben Vorrang.  
 Ergebenit **Kroke.**

**Salon Variété.**  
**Vandeville-Theater und Volks-Restaurant.**  
 Eingang Vädergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
**Heute Concert u. Vorstellung.**  
 1. Auftreten der englischen Chansonnett-Sängerin  
**Miß Barry** aus London.  
 Zum Vortrag kommt unter anderem:  
**Ich war noch niemals so kitzlich wie heute,**  
 von  
**Fanny Taylor.**  
 Gastspiel der berühmten engl. Chansonnett-Sängerinnen  
 und Tänzerinnen Geschwister **Miß Louise** und **Miß Fanny Taylor** vom Crystalpalast zu London,  
 sowie  
 Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
 Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Mar.  
 Das so beliebt gewordene Couplet „Ich bin so fitly“  
 kommt Abends um 9 Uhr von **Miß Barry** zum Vortrag.  
 Die Direction.

**Victoria-Salon-Volkstheater.**  
 Waisenhausstraße 25.  
 Heute Mittwoch, den 3. Februar 1875  
**Das Gänchen von Buchenan,**  
 Lustspiel in 1 Act von B. Friedrich  
 Erstes Auftreten des Wunders Herrn Prof.  
**Koller.**  
 Erstes Auftreten der engl. Chansonnett-Sängerin **Miß Minni Clyde.**  
 Erstes Auftreten der franz. Chansonnett-Sängerin **Mlle. Violette de Blanche.**  
 Auftreten des berühmten Comillobisten Herrn **Sextillian.**  
 Um 10 Uhr Auftreten des berühmten  
**Sichmannes Mr. Victor Natator**  
 vom Crystalpalast zu London.  
 Auftreten der musikalischen Clowns  
**Mr. M. H. Lawrence**  
 und Familie, die fünf berühmten Clowns vom  
 Crystalpalast in London.  
 Näheres enthalten die Tageszettel.  
 Der Winterverkauf beginnt sich von 11 bis 5 Uhr bei dem  
 Herrn Kaufmann **H. Kramer**, Elektriz. 26, Herrn **Vog** (Ba-  
 nissa's Weinhandl.), Weitzgasse, sowie im **Kloster**, Kaufhausplatz.  
 Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher  
 dieselben gelöst werden.  
 Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Die Direction.

**Myers**  
**grosser amerik. Circus.**  
 Heute Mittwoch, den 3. Februar  
**Große Vorstellung.**  
 Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.  
**Nischenbrödel,**  
 große Kinder-Gantomime, von 50 Kindern im Alter von 5 bis  
 8 Jahren ausgeführt. — Prachtvolle Scenerie, 30 Bomben in Gold-  
 und Silbergeschützen, Gala- und Staatswagen, Processionen  
 und Tänze.  
 Billet-Verkauf für Wagen und Spectakel in der Stadt in  
 der Cigarrenhandlung des Herrn **W. Thomas**, Seestraße 10,  
 und in der Cigarrenhandlung des Herrn **Krambiegel**, Neu-  
 stadt, Hauptstraße 17, von 10-5 Uhr. Auch im **Geude'schen**  
**Kloster.**  
 Näheres Nähere die Blatte. **J. W. Myers, Director.**

**Leipziger Keller.**  
 Nähenhagasse 8, Eingang Heinrichstraße.  
 Täglich humoristisches Gesangs-Concert und Vor-  
 stellung. Auftreten neuer Mitglieder.  
 Anfang 7 Uhr. **F. Fabian.**  
**Körnergarten.**  
 Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Weißfleisch, Mit-  
 tagss Leder- und Blutwurst, Abends Bratwurst und  
 Sauerkohl.  
**L. Herrmann.**  
**Masken-Anzüge und Dominos**  
 verkauft billig **F. Pfefferkorn**, Weitzgasse 46, 1.

**Schiller-Schlösschen.**  
 Heute Mittwoch den 3. Februar  
**Grand Bal masque et paré**  
 Billets für Herren 2 Mark, für Damen 1 1/2 Mark sind zu haben: in Altstadt im  
**Kloster**, Kaufhausplatz und Herrn **Weinhandl. Höpfer**, Landhausstr. 3; in Neustadt bei  
 Herrn **G. Schütze**, gr. Weitzg. 1 und bei Herrn **Nolte**, Hauptstr. 24.  
 Die im Etablissement befindliche Masken-Vertheilung ist von **B. Streng** übernommen.  
**Adolph Keil.**

Die Liste der vereinigten  
**Bezirksvereine**  
 ist die einzig unparteiische und  
 daher nur diese allein zu em-  
 pfehlen.

**Gewerbehaus.**  
 Landwirthschaftlicher  
**BALL**  
 zu Dresden.  
 Auch in diesem Jahre wird wie früher ein Subscriptions-  
 Ball der Herren Landwirthe in den Sälen des Gewerbe-  
 Hauses abgehalten werden und ist  
**Mittwoch der 17. Februar 1875**  
 dazu bestimmt worden.  
 Die sich dafür Interessirenden werden ersucht, Ballkarten  
 bis spätestens den 10 Febr. bei dem Herrn Restaurateur **Pratorius**,  
 Gewerbehaus, Dresden zu entnehmen und ist der Preis einer  
 solchen auf **Mk. 5.-** inclusive Soupees festgesetzt worden.  
 Dresden, den 2. Februar 1875.

**Das Comité.**  
**Waldschlösschen-Stadt-Restaurant**  
 erste Etage.  
 Heute sowie jeden Mittwoch  
**Streich-Sextett-Concert.**  
 von Herrn Musikdirector **Lange**.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Eulitz.**

**Restaurant**  
**F. A. Kühnel,**  
 Zahngasse 18, Ecke der Ballstraße.  
 Heute Mittwoch  
**III. grosses Bockbier-Fest**  
 in meinem schon decorirten Locale, verbunden mit  
**grossen Frei-Concert**  
 unter Leitung des Herrn Musikdirector **H. Kimmel**  
 mit seiner vollständigen Capelle.  
 Rettig gratis. Anfang 7 Uhr.  
 Zahlreichem Besuch steht entgegen  
**F. A. Kühnel.**

**Mellini-Theater (Gewandhaus).**  
 Heute Mittwoch den 3. bis Sonntag den 7. Febr., Abends  
 7 1/2 Uhr.  
**unwiderruflich letzte Vorstellungen**  
 des Director **H. Mellini** mit seinen Staunen erregenden Pro-  
 ductionen der **höheren Magie, Physik, Optik etc. etc.**  
 Der wunderbare amerikan. Reise-Koffer,  
**The Fakir u. das schlafende Mädchen,**  
 großephantast. Sensationsspiel mit feinsten Schlußproduction.  
 Entree 15, 10, 7 1/2 und 5 Mar. Billets im **Geude'schen**  
**Kloster** und **Zante's** Cigarrenhandlung, Sporergasse 3, sowie  
 Abends an der Casse.  
 Einlass 6 1/2 Uhr, Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Sonntag den 7. unwiderruflicher Schluß.

**Weinstuben-Verkauf.**  
 Eine feine Weinstube (altes renomirtes Geschäft) soll  
 Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Nur Selbst-  
 käufer wollen sich betrefend näherer Mittheilungen **Georgplatz 11**  
 in's Cigarrengeschäft wenden.  
**Pianinos**  
 in Rußland, Madagaskar u. in Volkander-  
 Gärten von 150 bis 220 Thlr. empfiehlt  
**M. Gräbner**, Weitzgasse 7, Part. u. 1. Et.

37 37  
**Jahr-**  
 Kleiden, sehr geschmackvoll  
 arrangirt, empfehle ich das  
 Beste schon zu 2 Thlr.  
**P. Schlesinger,**  
 Weitzgasse 37.  
 37 37

**Gesichts-**  
**Masken,**  
 Kopfbedeckungen,  
**Diadems,**  
**Medallions,**  
**Kreuze,**  
**Halbketten**  
 etc.  
 empfiehlt in großer Auswahl  
**Ernst Zscheile,**  
 billige Einkaufsquelle  
 für Galanterie- und  
 Kurzwaren.  
 Dresden, 13 Schöffelstr. 13.  
**Cotillon-**  
**Gegenstände**  
 kauft man in großer Auswahl u.  
 billig in der Cartonagenfabrik  
 von **Herrmann Gottschald**,  
 Oberleerstraße 8 im Hinterhaus.

**Hilferuf.**  
 Der Stelmachermeister **Carl Wilhelm Lorenz** in Klein-  
 struppen, 49 Jahre alt, ist seit 20 Jahren des Gebrauchs seiner  
 rechten Hand fast völlig beraubt. Nach dreijähriger gänzlicher  
 Arbeitsunfähigkeit, hat er in den letzten 17 Jahren nur sein Weib  
 und seine 4 Kinder, von denen das Jüngste nur 2 1/2 Jahr alt,  
 kümmerlich, doch ehrenhaft, durch Fleiß und kleinerer Hilfsarbeiten  
 erhalten. Jetzt ist er auch dazu außer Stande, wenn ihm nicht  
 durch Beschaffung einer geeigneten, allerdings ziemlich kostspieligen  
 Maschine geholfen wird. Hierzu aber fehlen alle Mittel: kein  
 Geld ist vorhanden, das seine Verlangen seiner Frau Lohn auf-  
 gebracht, und hat die Gemeindegemeinde zu seiner Unterstützung  
 das Nöthige gethan. So wendet sich die Unterzeichneten mit  
 der herzlichsten und dringendsten Bitte an alle Wohlthäter,  
 ihrer großen Güte und wohlthätigen Familie willen zu wollen.  
 Dieselben sind zur Empfangnahme von Gaben, sowie seiner Zeit  
 zur Rechnungsablegung in diesem Blatte bereit.  
 Struppen, den 1. Februar 1875.  
**H. Röhlig, P. Thiele, Gem.-Vorst.**  
 Auch die Expedition der **Dresdner Nachrichten** ist zur  
 Annahme von Gaben bereit.

**Baldwin Thiemer's**  
**Theatrum mundi.**  
 im Saale des Gewandhauses, 1. Etage.  
 Heute 3 Vorstellungen, 1 und 1/2 Uhr.  
 Ein lustiges Vogelstücken. Neigende Ueberrauschlichkeit  
 im Winter. — Für die Gastmahl: Welche Gabe sonderbarer Szenen.  
 Jede etwa neue Verien hat das Recht auf ihr an der Casse  
 entnommenen Billet ein Kind frei einzuführen.  
 Nächsten Sonntag: Schluß-Vorstellung.  
 Billets sind zu der Nachmittags- und Schluß-Vorstellung  
 nicht gültig.

**Restaurant Otto Mieth**  
 (früher Gauerischer Bierhalle).  
 Concert von Herrn Musikdirector **H. Kimmel**,  
 H. Reiffeneller-Vcl. und Vagabier und Waldrich Export.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Es ladet zu einem genussreichen Abend erachtet ein  
**Otto Mieth.**

**Dresdner Stadt-Keller.**  
 Heute Mittwoch den 3. Februar  
**VII. Bockbier-Fest**  
 (Quelle Feldschlösschen)  
 verbunden mit großem Abend-Concert und  
**Gambrius-Aufzug.**  
 Anfang des Concertes 7 Uhr.  
 Arrangement des Bockbierfestes a la Münchner  
 Hofbrauhaus.  
 Splendide Talgbeleuchtung!  
 Rettige! Bockwurstchen!  
 Zahlreichem Besuche steht entgegen  
**Franz W. Wustmann.**

**Restauration von M. Weiß**  
 am Sternplatz  
 empfiehlt vorzügliches Bock-Bier aus der Brauerei zum  
 Reiffeneller. Es ladet ergebenit ein **D. O.**

**Theater-Anzeige.**  
 Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publikum von  
 Dresden anzuzeigen, daß er mit seinem mechanischen Theater  
 einen Uebersichtlichen Vorstellungen im Salon der Restauration zum  
**Albergarten, Weitzgasse 73**, geben wird.  
 Donnerstag den 4. d. M. erste Vorstellung. — Alles  
 Nähere belegen die Tageszettel. Hochachtungsvoll  
**E. Rutloff.**  
 Oben lächigen Gehilfen sucht  
**Zieschang**, Weitzgasse 10  
 oder in Bautzen. Das heutige Blatt enthält  
 10 Seiten



Porzellan- und Steingut-Lager von A. Hofmann, Scheffelstrasse 6, empfiehlt sein Lager von Tafel-Serviceen, Kaffee- und Thee-Serviceen, Waschgarnituren, Vasen, Blumenständern, Goldschaltern u. s. w. in großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

Feldschlösschen-Bock!

Eiskeller-Restaurant Königsbrückerstrasse 94. Mitbürger!

Mit dem heutigen Tage beginnt der Ausverkauf dieses vorzüglich kräftigen Bieres.

wird von heute an auch in Flaschen geliefert.

Gebr. Hollack.

Reise-Koffer, eignes Fabrikat, Taschen etc. Ad. Gäbel, Birnaischestr. 10.

Nutzholz- u. Fournier-Lager von F. E. Wehner, Freiburger Platz 8.

Empfehle mein Lager in Fournieren, Hartem und weichem Nutzholz zu billigen Preisen.

Holz-Auction auf dem Nassauer Staatsforstreviere.

Am Steyer'schen Gasthause zu Nassau sollen am 15. und 16. Februar 1875, von früh 9 Uhr an,

folgende im Nassauer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als; in den Abtheilungen:

Table with 2 columns: Lot description (e.g., 200 Stück buchene Stämme) and Price (e.g., 66, 33, 38, 66, 86).

am 15. Februar:

Table with 2 columns: Lot description (e.g., 18 Raumfußmeter buchene Scheite) and Price (e.g., 33, 38, 38, 66).

am 16. Februar:

Table with 2 columns: Lot description (e.g., 27 Wellenbunt hartes Kiefern) and Price (e.g., 38, 58, 66).

einzelne und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den bei Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Das zu versteigerten Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besichtigt werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Nassau nähere Auskunft.

Königliches Forstrentamt Trautenstein und Königliche Revierverwaltung Nassau, den 29. Januar 1875.

Schablonen zur bequemen Selbstverzeichnung der Namen, Vornamen und Nachnamen... Gebr. Protzen, Landhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

Hohe Schultern

und Hüften, selbst in den schwierigsten Fällen, werden ohne Gefahr, weder Kautschuk noch Stahlstäbe, tadellos gleichgestellt durch meine eigene, einzige kunstvolle Ausführung...

Um Irrthümer zu vermeiden. mache ich hierdurch bekannt, daß ich den Milchverkauf von dem Gute Eppendorf, dem Herrn Friedrich Niebe...

Der Deutsche Reichsverein war anfänglich der Meinung, der Auffstellung einer besonderen Liste für die bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen sich zu enthalten...

Der Deutsche Reichsverein. Unanfähige:

- List of names and titles: 1. Wiermann, G. G., Hofrath und Advokat, Stadtverordneter...

- List of names and titles: 3325. W. Hanns, P. J. J., Buchdruckereibesitzer...

Lincke'sches Bad.

Freitag den 5. Februar c.: zweiter grosser öffentlicher Masken-Ball.

Allgem. Hausbesitzer-Verein.

Unser gediegenes Mittheilung: werden hierdurch dringend erkräft, an der morgen Mittwochs von früh 9 bis Mittags 1 Uhr stattfindenden Stadtverordneten-Wahl...

Die Vereins-Verwaltung. Die Liste des Vereins Gewerbetreibender, Lehrervereins u. s. w. bleibt doch die beste, wenn folgende Namen gestrichen werden:

- Siegel, Advocat, Linnemann, Privatmann, Jordan, Kaufmann, Schubert, Advocat.

Mitbürger! denkt an die bekannte Stadtrathswahl! H. Schurig, 34 grosse Plauenschestrasse 34.

Korbwaren einer geachteten Beachtung. Reiseförde, Kinderwagen und Fahrstühle an dem Preise von 5 bis 25 Thlr.

Schöne Maalen Künzige ff. Böhmische Speisebutter. Damen-Modellierarbeiten billig zu verkaufen. Gebr. 8, 5 Th.

Neu! Fertige Morgen-Kleider mit Wattenfalte von wahrestem Elässer Percalc. 8 W. 25 Wl. - 27 Thlr. bei N. Chemnitz, Wildstrasserstr. 18.

Marmeladen zum Küllen, die reinsten Früchte, das Wild. 8 bis 12 Ngr., bei Übernahme in größeren Partien Rabatt, empfiehlt Carl Werner, Gemüsehude Mitte Altmarkt.

Dr. Treiblich, Dr. Arzt & Geburtshelfer, Klinik für Augenkrankheiten, Erreichstunden von 10 bis 12 Uhr, Pragerstrasse 14.



### Bekanntmachung. Actien-Bierbrauerei zum Planenschen Lagerkeller in Dresden.

Nachdem in der am 22. d. M. abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung beschlossen worden ist, das Actien-capital durch Ausgabe von 1000 Stück neuen Aktien à 100 Thlr. um 100,000 Thlr. zu erhöhen und diese neuen Aktien zunächst an die Herren Actionaire in der Weise, daß auf je 5 Stück alte Aktien 2 neue reparirt werden, zum Course von je 500 Thlr. zu vergeben, so erlauben wir dieselben, ihre Zeichnungen unter Production ihrer Aktien beizugeben.

Spätestens bis zum 14. Februar 1875 bei der hiesigen Agentur der Gener. Bank, Altmarkt Nr. 23 erste Etage, anzumelden und gegen Empfang einer Interimsquittung auf jede gezeichnete neue Actie 40 Prozent mit Vierzig Thalern einzusahlen. Diejenigen Herren Actionaire, welche bis zum 14. Februar d. J. ihre Zeichnungen in der vorerwähnten Weise nicht angemeldet und 40 Prozent auf jede neue Actie nicht eingesahlt haben, geben das ihnen eingeräumte Bezugsrecht verlustig.

Die hiesige Agentur der Gener. Bank hat sich bereit erklärt, die Kundburens des Bezugsrechts sämtlich der überlebenden oder lebenden Erbschaften zu vermitteln.

Dresden, den 1. Februar 1875.  
Der Verwaltungsrath der Actien-Bierbrauerei  
zum Planenschen Lagerkeller.  
Herr Heinrich Schiele,  
Schriftführer.

#### Anzeige.

Das Kaiser und der Kaiserin feiner Liqueure, Essenzen etc. aus der Fabrik von  
**Carl Chryselius in Leipzig**  
große Schießgasse 1,  
Ecke der Landhausstraße, Eckgebäude.  
Dresden, den 1. Februar 1875.

**G. Ranisch,**  
Vertreter der Firma Carl Chryselius in Leipzig.  
Verkauf zu Absatzpreisen. Schieferverkauf zu Rabatt.

### breite Koffer-Drills

empfehle zu billigen Preisen:  
blau und weiß, Meter 60 Pf.,  
rot und weiß, 65 „  
Wein auf samer Städte Kofferstoffe;  
**Friedr. Paul Bernhardt**  
in Dresden, Schreiberstraße 2.



**Otto Fischer & Co.,**  
Wallstrasse 13,  
Nähmaschinen-Lager aller Systeme,  
empfehlen  
**feuer- und diebesichere**  
**Cassaschränke**  
von Karl Küstner in Leipzig,  
neuerdings wieder verbessert bei den neuen  
Veränderungen in Mechanik und Aufhängeweise.

**Dresden,**  
23 Wilsdrufferstr. 23, 1. Etage.  
**Sammet-Lager.**  
Sammet, Nips- u. Laffebänder, selbste Futterstoffe.  
Solide Preise.

23 Wilsdrufferstr. 23, 1. Etage.

### Comptoireinrichtungen.

Geschäftsbücher in allen gangbaren Sorten billigst.  
Copirpressen, Stück von 2<sup>1/2</sup> Thlr. an.  
Copirbücher, 100 Blatt hart, von 1<sup>1/2</sup> Thlr. an.  
Converts von Haut, mit Riem, 1000 Stück 1<sup>1/2</sup> Thlr.  
Hilfshaupten, Selbstbuchbinder, Stück von 1<sup>1/2</sup> Thlr. an.  
Rechnungen u. Wechselformulare, 100 St. von 5 Mark an.  
Avskarten und Briefe, mit Firma, 1000 Stück 4 Thlr.  
Selbstfäden mit jeder beliebigen Firma, Stück 2<sup>1/2</sup> Thlr.  
Stahlfedern aus den besten Fabriken, Groß von 4 Mark an.  
empfehlen

**Wilh. Klemich,**  
4 Seestraße 4, Dresden.

### Holz-Auction.

In der Bahnhof-Restaurations zu Habebent sollen  
**Donnerstag den 31. Januar 1875,**  
von Nachmittags 2 Uhr an,  
nachfolgende Holz-Vorräte, sowie  
**Donnerstag den 4. Februar 1875,**  
von Vormittags 11 Uhr an,  
die auf der Waldparzelle Habebentler Flur in der Nähe des  
Habebentler neuen Güterbahnhofes aufbereiteter  
514 Stück feine Eichen, von 10 bis 32 Centimeter Mitten-  
stärke und 12 bis 17 Meter Länge,  
73 Stück feine Stämme, von 7 bis 15 Centimeter unterer  
Stärke und 12 bis 15 Meter Länge,  
108 Stück Hefen,  
einzeln und partiellweise gegen sofortige Baare Bezahlung und  
unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Be-  
dingungen an den Höchstbietenden veräußert werden.  
Diese Güter können vor der Auction in Augenschein genom-  
men werden. Kautionsbedingungen sind bei Herrn Herrmann,  
Bahnhof-Restaurations Habebent, zu haben. Unter obenbenannt-  
ten Stämmen befindet sich ein großer Theil zu Brennholz und  
Kastanien. Abfuhr ist sehr gut.  
Dresden und Habebent, am 25. Januar 1875.  
**Louis Jüchtziger,**  
Breitestr. 16.

### Handelslehranstalt des kaufm. Confortiums zu Meissen.

Der neue Lehrgang beginnt am 5. April s. e.  
Die Anstalt, welche seit ihrem nunmehr fünfjährigen Bestehen  
sich der besten Erfolgs und einer stetigen Zunahme der Frequenz  
erfreuen durfte, umfaßt den Vorbereitungscursus und  
einer dreijährigen Lehrerschule, eine vorberühmte  
organisirte höhere Abtheilung, sowie einen besonderen  
einjährigen Cursus (36 Stunden wöchentlich), welcher den  
Unterrichtstoff der Vorbereitungsschule bezieht und bestimmt ist,  
jungen Leuten vor ihrem Eintritt in die Praxis eine entspre-  
chende geschäftliche Bildung zu gewähren.  
Festsetzung in der Anstalt, Anmeldungen bitten wir an den  
Director der Anstalt, Herrn J. Sturm, zu richten, welcher  
Verzeichnisse, ger. verabreicht und jede sonst gewünschte Aus-  
kunft ertheilen wird.  
Meissen, Januar 1875.  
Der Vorstand des Confortiums:  
**Louis Mosche.**

### Achtung!

### Singer's Nähmaschinen

für Hand- als auch Fußbetrieb kauft man zu bedeutend  
verabreichtesten Preisen, in vorzüglichster Qualität bei  
**Otto Fischer & Co.**  
Wallstrasse 13,  
am Königlichen Polizeikommissariat.  
V. W. R.



**A. Krompholz,**  
Zahnkünstler  
Marienstr. 7, 1. Et.  
Meister aller Arten  
künstl. Zahnarbeiten,  
Blondirungen etc.  
Sprechzeit  
v. früh 9 - 4 Uhr Nachm.

### Goldner Ring, Postplatz.

### Hochfeines Münchner Bier

aus dem Löwenbräu  
empfehlen  
**A. Gehring.**

### Weisse Piqués zu Bettbezügen Bunte Bettzeuge

in ganz besonders schöner und neuer Muster-Auswahl.  
für 62 Bja. das Meter, ist gleich eine 35 Pfa.,  
in vorzüglichster Qualität.  
**Friedrich Paul Bernhardt**  
in Dresden, Schreiberstraße 2.

### Gummi- und Guttapercha- Waaren-Fabrik

von **H. Krüger's Nachfolger.**  
15 Almalienstraße 15.  
Schläuche, Platten, Verdichtungscheiben und Ringe,  
Verpackungsbänder, Druckbälge für Lufttelegraphen,  
Wagen- und Walzenbälge, Guttapercha-Willardbänder,  
Wagenräder, Flaschenstopfen, Räder, Saugröhren auf  
Trinkflaschen, Cigarrentypen, Räder, und Reibegummis,  
Schweißblätter, Insectenpulverflaschen, Blumenschläuche,  
Negerrotte, Wasserunterlagen, Gummischuhe, Anfertigung  
sowie zu technischen, chemischen u. chirurgischen Zwecken  
dienenden Gegenstände, genau nach Zeichnung und Be-  
schreibung, sowohl in Gummi wie in Guttapercha, zu  
billigsten Preisen.

**S. Nagelstock**  
empfehlen  
**Mädchen-  
kleider**  
in neuesten und  
geschmackvollsten  
Jacons und  
Arrangements  
für das Alter von  
1-14 Jahren von  
**2 Thlr.**  
an.  
vom Altmarkt 1. Gewölbe.  
Kollatschenstraße Nr. 21.  
**S. Nagelstock**

### Pianino,

nur Abreise halber äußerst billig  
mit großem Verlust zu verkaufen  
Dumfriesstraße 1, 3. Et. links  
bei Hrl. N. Gänge.

### Schmiede

in Dehna, massiv gebaut, aus-  
gangs- und herbergfertig, ist mit  
oder ohne Handverleiherung auf  
freier Hand zu verkaufen.  
Nähere Auskunft ertheilt H.  
Kreppchen daselbst.

### Sonntags-Schule.

Auf demnachst wiederum be-  
ginnende Kurse in Abend- und  
Sonntagsstunden für Erwach-  
sene werden Anmeldungen an-  
genommen für gewerbl. Zeichen,  
**Buchführung,**  
**Schönschreiben,**  
**Rechnen,**  
**Englisch und Französisch,**  
sowol für alle Schüler zugleich,  
als auch für jedes einzelne.  
**Handels-Akademie,**  
Schloßstraße 21.  
**Direktor Klemich,**  
Sprechstunden täglich von 9  
bis 6 Uhr. Dienstag und Frei-  
abend bis 9<sup>1/2</sup> Uhr u. Sonntag.

### Nähmaschinen

empfehlen zu billigen Preisen  
**F. Förster,**  
Herrn Weiskerstraße 1, 1. Et.

### Bekanntmachung.

Sie beabsichtigen die Ver-  
kaufung des unmittelbar am  
Bahnhof Koblenz belegenen,  
ca. 40 Hectar großen Grundstückes  
auf 12 Jahre vom 1. Mai 1875  
ab unter den sowohl im Ver-  
kaufungs-Termin bekannt zu  
machenden, als auch schon vor-  
her eingehenden Bedingungen  
zu verpachten. Zur Annahme  
von Geboten haben wir einen  
Termin auf  
**Sonabend den 6. Februar**  
1875, im Commission-  
zimmer des Rathhauses zu  
Bahnhof Koblenz von Nach-  
mittags 10 Uhr bis Vor-  
mittags 4 Uhr,  
anberaumt, zu welchem wir Nach-  
sehender Herr mit einladen. Die  
Bedingungen und die Ver-  
pachtung liegen in unserem Bu-  
reau II. und im Rathhaus  
Koblenz zur Einsicht bereit, auch  
wird gegen Einsendung der Ge-  
wollten Abschrift ertheilt und  
Herr Oberförster Bruner zu  
Koblenz läßt auf Verlangen die  
Grenzen des Termines vor-  
zeichnen. - Schließlich bemerken  
wir noch, daß die letzte Ter-  
minbedingung durch ein befehle-  
ndes Schreiben an den mit dem  
Bahnhof in Verbindung stehenden  
von Koblenz abgehenden  
Zug in der Richtung nach Ver-  
den, Weiden, Gering, Dresden,  
Koblenz, Kitzberg und über  
Koblenz nach Kitzberg von  
Dresden nach Koblenz und darüber-  
hinaus der hiesigen Verwaltung  
steht, ohne Anwendung von  
Weichen, nach einem feststehen-  
den Durchschnit pro Jahr ca.  
10 Millionen Verkehren stattfinden  
und abgeleitet werden sind.  
Koblenz, 18. December 1874.  
Der Magistrat.

### Seifenfiederei- Verpachtung.

Eine in Preußen an guter Lage  
seit 100 Jahren bestehende pro-  
fessur Seifenfiederei soll einget-  
rennt werden. Halber von  
Wirtschaft dieses Jahres an an-  
derweit verpachtet werden. An-  
forderung sowie Detailschrift er-  
theilen sich eines guten Abgabs  
und einer alten guten Kund-  
schaft. Alles Weitere ertheilt  
Heinrich Schiele  
in Dresden in Sachsen.

### Special-Geschäft für Caffee und Zucker.

|       |                                |        |
|-------|--------------------------------|--------|
| Nr. 1 | Bahia                          | 94 Pf. |
| 2     | Brasil                         | 105 „  |
| 3     | Campinas                       | 110 „  |
| 4     | Afrk. Perl-<br>Moeca           | 118 „  |
| 5     | Campinas                       | 120 „  |
| 6     | Campinas                       | 125 „  |
| 7     | Orind. Java<br>(Singapore)     | 125 „  |
| 8     | Maraibo                        | 130 „  |
| 9     | Orind. Java                    | 130 „  |
| 10    | Menado                         | 135 „  |
| 11    | Bolivar                        | 135 „  |
| 12    | La Guayra                      | 140 „  |
| 13    | Peri-Gua-<br>mala              | 145 „  |
| 14    | Präanger<br>Gold-Java          | 150 „  |
| 15    | Portorico                      | 150 „  |
| 16    | Arab. (sch-<br>ter Moeca)      | 160 „  |
| 17    | Plantag-<br>Ceylon             | 160 „  |
| 18    | Peri-Telli-<br>chery           | 160 „  |
| 19    | Plantag-<br>Ceylon             | 165 „  |
| 20    | Plantag-<br>Ceylon             | 170 „  |
| 21    | Peri-Ceylon                    | 175 „  |
| 22    | Präanger-<br>Java<br>(Brahman) | 175 „  |

**Gerbstoffe Caffee's**  
von 12<sup>1/2</sup> - 22 Mark pro 100 Pf.  
**Best. Molange**  
20 Mark pro 100 Pf.  
NB. Unser Caffee und Zucker  
haben ausschließlich nur noch  
**Thee's, Chocoladen und**  
**Coffeesurrogate** zu ver-  
kaufen.  
**A. O. Krafft,**  
Victoriastraße 24.

### Ein Colonial- waaren- Detail-Geschäft

in bester  
Lage der Neustadt Dresdens  
ist zu verpachten und soll zu  
übernehmen. Gest. Adressen unter  
N. O. 632 an Hausstein  
u. Vogler in Dresden.

### Gläser Holzschuhe

für Herren, Damen und  
Kinder, bestes Schuhmittel  
gegen Nässe und Kälte,  
**Strassburger  
Tuchschuhe,**  
leichter u. dauerhafter Fußboden,  
empfehlen billigst  
**Oscar Fr. Goedsche,**  
Stiftstraße 1b,  
zunächst dem Heiderberg-Platz.  
Detail-Verkauf für Neustadt-  
Dresden bei Herrn Wolfmar  
Weiprecht, Colonnaden 12 Nr.

### Consum- Verein.

**Maunstraße Nr. 90.**  
Ananas-Kartoffeln in vor-  
züglichster Qualität, à Scheffel  
150 Pf. 1/2 Thlr. 22<sup>1/2</sup> Pf.,  
sind angekommen. Anfuhrer v. r.  
Str. 10 Wilmstr. Gest. Adressen  
Dresden an obige Adresse ertheilen.  
Detail-Verkauf jedoch nicht unter  
25 Pf. zum obigen Preise im  
Haufe.  
Ein fast ganz neuer englischer

### Stutz- Flügel,

freuzsaitig, neuerlich america-  
nische Saiten, mit sehr schönem,  
mattem, poliertem Ton, leichter,  
schwerer Einsatz, ist äußerst  
billig zu verkaufen oder zu ver-  
leihen.  
**H. Wolfframm,**  
Instrumentenmacher,  
Wilsdrufferstraße 8, 2. Etage.

### Ein sehr gutes fast neues Pianino

für 130 Thlr., in elegantem  
Nacaranen-Gehäuse, best.  
140 Thlr., 165 Thlr., neue  
reife Pianinos von  
185 Thlr. an, in großer Aus-  
wahl, zu verkaufen oder zu ver-  
leihen.  
**H. Wolfframm,**  
Instrumentenmacher,  
Wilsdrufferstraße 8, II.

### 20 Stück fette Truthühner

sind zu verkaufen am dem Alt-  
terquale Oberkottendorf bei  
Wilsdrufferberg.  
**Ein schwarzbauer  
Wallach**  
eleganter Equip., auch fruchtiges  
Jungpferd, ist billig zu verkaufen  
Blasewitz, Wilsdrufferstraße 13.  
Damen-  
**Waschengarderobe**  
billig zu verkaufen  
Seestraße 8, 5 Treppen.

### Ein schönes Leinwand- und Schnittwaaren- Geschäft

in einer mittlern Gegend  
Sachsens, an frequenter Lage,  
ist mit sämtlicher Einrichtung  
und Materialvermögen für 16,000  
Thlr. aus freier Hand zu ver-  
kaufen, auch kann auf Verlangen  
die Hälfte der Kaufsumme gegen  
Bauschein, während auf Objecten  
unter P. P. 265 an Hausstein  
& Vogler in Chem-  
nitz. (6344.)  
Im Kaufhaus an der Waage  
steht eine alte Desigmanbet.

### Confirmanden

werden schwarze Kleider-  
stoffe bei billigen Preisen bestes  
empfehlen **H. Hamacher,**  
Altmarkt und Almalienstraße.

### Täglich frische grosse Holsteiner Austern,

in. Wittstaber Austern  
empfehlen die Weinhandlung von  
**Carl Höpner,**  
Kantonsstr. 4 u. Sauerstr. 20  
Die neuesten Muster von  
**e h t e n**  
**Zalmi-Gold-  
Uhrketten**  
von  
**1 Thlr. an,**  
empfehlen  
**Ernst Zscheile,**  
Dresden,  
13 Scheffelstraße 13.

### Ein sehr gut rentirendes, kleines Geschäft

Wochen-  
brand, was jährlich 1000  
Thlr. Nutzen bringt, ist bei we-  
nig Anschaffung billig zu ver-  
kaufen. Selbst eignet sich ganz  
besonders gut auch für eine  
Damen-  
Adressen ertheilen Adressirte. 10  
part. recht.

### Ein Colonial- waaren- Detail-Geschäft

in bester  
Lage der Neustadt Dresdens  
ist zu verpachten und soll zu  
übernehmen. Gest. Adressen unter  
N. O. 632 an Hausstein  
u. Vogler in Dresden.

### Gläser Holzschuhe

für Herren, Damen und  
Kinder, bestes Schuhmittel  
gegen Nässe und Kälte,  
**Strassburger  
Tuchschuhe,**  
leichter u. dauerhafter Fußboden,  
empfehlen billigst  
**Oscar Fr. Goedsche,**  
Stiftstraße 1b,  
zunächst dem Heiderberg-Platz.  
Detail-Verkauf für Neustadt-  
Dresden bei Herrn Wolfmar  
Weiprecht, Colonnaden 12 Nr.

### Consum- Verein.

**Maunstraße Nr. 90.**  
Ananas-Kartoffeln in vor-  
züglichster Qualität, à Scheffel  
150 Pf. 1/2 Thlr. 22<sup>1/2</sup> Pf.,  
sind angekommen. Anfuhrer v. r.  
Str. 10 Wilmstr. Gest. Adressen  
Dresden an obige Adresse ertheilen.  
Detail-Verkauf jedoch nicht unter  
25 Pf. zum obigen Preise im  
Haufe.  
Ein fast ganz neuer englischer

### Stutz- Flügel,

freuzsaitig, neuerlich america-  
nische Saiten, mit sehr schönem,  
mattem, poliertem Ton, leichter,  
schwerer Einsatz, ist äußerst  
billig zu verkaufen oder zu ver-  
leihen.  
**H. Wolfframm,**  
Instrumentenmacher,  
Wilsdrufferstraße 8, 2. Etage.

### Ein sehr gutes fast neues Pianino

für 130 Thlr., in elegantem  
Nacaranen-Gehäuse, best.  
140 Thlr., 165 Thlr., neue  
reife Pianinos von  
185 Thlr. an, in großer Aus-  
wahl, zu verkaufen oder zu ver-  
leihen.  
**H. Wolfframm,**  
Instrumentenmacher,  
Wilsdrufferstraße 8, II.

### 20 Stück fette Truthühner

sind zu verkaufen am dem Alt-  
terquale Oberkottendorf bei  
Wilsdrufferberg.  
**Ein schwarzbauer  
Wallach**  
eleganter Equip., auch fruchtiges  
Jungpferd, ist billig zu verkaufen  
Blasewitz, Wilsdrufferstraße 13.  
Damen-  
**Waschengarderobe**  
billig zu verkaufen  
Seestraße 8, 5 Treppen.

### Ein schönes Leinwand- und Schnittwaaren- Geschäft

in einer mittlern Gegend  
Sachsens, an frequenter Lage,  
ist mit sämtlicher Einrichtung  
und Materialvermögen für 16,000  
Thlr. aus freier Hand zu ver-  
kaufen, auch kann auf Verlangen  
die Hälfte der Kaufsumme gegen  
Bauschein, während auf Objecten  
unter P. P. 265 an Hausstein  
& Vogler in Chem-  
nitz. (6344.)  
Im Kaufhaus an der Waage  
steht eine alte Desigmanbet.

### Ein Colonial- waaren- Detail-Geschäft

in bester  
Lage der Neustadt Dresdens  
ist zu verpachten und soll zu  
übernehmen. Gest. Adressen unter  
N. O. 632 an Hausstein  
u. Vogler in Dresden.

nicht  
pflegt  
Bleim  
entlast  
dem S  
das a  
nerod  
sich e  
feines  
von  
gerü  
Zeit  
nerde  
fanst  
nach  
der L  
licher  
Das  
tereff  
einma  
außer  
Chem  
das G  
entlen  
berf  
facht  
haft  
nicht  
als  
Der  
schü  
Stück  
Jung  
bring  
reide  
sich  
nicht  
der  
loft  
noch  
Wir  
erfü  
hafen  
reize  
Mini  
beig  
jund  
weife  
er ba  
für C  
feiner  
lais  
oberf  
zig  
daß  
hat,  
das  
jaß  
Neu  
in B  
And  
kehr  
mög  
kamp  
Schr  
den  
Lanz  
Fran  
mit  
dieser  
Beif  
Zau  
leht,  
Waf  
zufu  
mög  
ant  
Sgr  
wöf  
haf  
und  
unte  
ist  
bring  
heim  
die  
Soll  
reich  
sch  
doh